

Frühjahrsfachgespräch 2012: Das Programm steht fest

Neues für System- und Netzwerkprofis an der Hochschule München

Vom 28. Februar bis 2. März findet 2012 das Frühjahrsfachgespräch (FFG) der German Unix User Group (GUUG) e. V. in München statt. Für die Konferenz, gleichzeitig Hauskongress der GUUG und damit jährliches Treffen von Unix- und Sysadminprofis, steht nun das Programm fest: Schwerpunkte sind Netzwerksicherheit, Cloud Computing und klassische Systemadministration.

Das Frühjahrsfachgespräch beginnt traditionell mit zwei Tutoriumstagen, an die sich zwei Vortragstage anschließen. Dabei bietet es eine ausgewogene Mischung aus Trends und bewährter, hochwertiger Tutorien und Vorträge, die aufgrund ihrer Praxisnähe absolut als Weiterbildung gelten können. Die Referenten sind ausnahmslos erfahrene Profis auf ihrem Gebiet, einige von Ihnen stellten ihr Können bereits mehrfach bei Frühjahrsfachgesprächen unter Beweis.

Daniel Kobras und Michael Weiser führen Ihren Dauerbrenner fort und sind wieder dabei mit dem nachgefragten zweitägigen Tutorium zur Sicherheit plattformübergreifender Dateidienste. Den Herausforderungen um IPv6 stellt das FFG ein zweitägiges Tutorium und gleich mehrere Vorträge entgegen. Erstmals auf dem FFG ist der im Dante e.V. engagierte Uwe Ziegenhagen mit einem Einstiegtutorium zu LaTeX vertreten. Hochschulprofessor Jürgen Plate stellt Hardwareschnittstellen unter Linux vor.

Mit Michael Messner hat die GUUG einen erfahrenen Trainer für IT-Sicherheit gewonnen, der Pentesting mit dem Open-Source-Tool Metasploit im Detail zeigt. Dem Durchbrechen von Sicherheitsmaßnahmen widmet sich auch Ralf Spenneberg in seinem eintägigen Tutorium. Zudem beleuchtet er in einem Vortrag neuartige USB-Sticks, die dem PC vorgaukeln, Maus oder Tastatur zu sein, um dann etwa schädliche Software zu installieren. Mit diesen und anderen Themen der IT-Sicherheit legt das FFG erneut den Finger in die Wunde: Statt theoretischer Abhandlungen werden Sicherheitsmaßnahmen sehr konzentriert und bei realistischen Bedingungen unter die Lupe genommen.

Im Konferenzteil finden sich neben den Schwerpunkten Netzwerk- und IT-Sicherheit Neuerungen aus Dateiverwaltung, Ressourcen-Management, Softwareverteilung oder Virtualisierung. Eins der Highlights wird sicherlich Werner Koch sein. Als Initiator und Hauptautor der GNU Privacy Guard (GnuPG) stellt dieser sein neues Mailverschlüsselungsprojekt „STEED“ vor. Man darf gespannt darauf sein. Weitere Höhepunkte des Programms sind:

- Samba-Entwickler Volker Lendecke spricht über den aktuellen Status der Serversoftware.
- Sysadmin-Profi Bernd Erk referiert zum Monitoring mit *Icinga*.
- Florian Effenberger, im Board der Document Foundation blickt in die Zukunft von *LibreOffice*
- Stefan Neufeind stellt die Systemverwaltungstools *facter*, *puppet* und *augeas* vor.
- „Wie überzeuge ich meinen Auftraggeber vom Modell *Open Source*?“ - Diese Frage beantwortet der Entwickler Vinzenz Vietzke.
- Der Niederländer Matthijs Mekking erklärt die Architektur hinter OpenDNSSEC.

Das FFG schaut 2012 bewusst über den Techie-Tellerrand: „Das Frühjahrsfachgespräch ist bekannt für seine anspruchsvollen Vorträge zu technischen Fragen“, berichtet der Vorsitzende des Programmkomitees Dirk Wetter. „Wir wollen darüber hinaus aber auch immer den Blick auf nicht-technische, nicht minder wichtige Themen öffnen, wie wir es 2012 etwa mit einem Vortrag zu beruflicher Weiterbildung tun.“

Details zu allen sechs Tutorien und 28 Vorträgen sowie Informationen zur Anmeldung erhalten Sie unter: <http://guug.de/ffg/>

Tickets für die gesamte Konferenz sowie einzelne Tage sind ab sofort online erhältlich, bis zum 16. Januar läuft der 20%ige Frühbucherrabatt. Für Studenten, GUUG-Mitglieder sowie für Mitglieder der Unix Usergroups aus der Schweiz und den Niederlanden gibt es einen ermäßigten Preis von weiteren 20%.

Presse- und Interviewanfragen richten Sie bitte an Corina Pahrman: presse@guug.de

Sponsoringanfragen richten Sie bitte an: ffg2012@guug.de

Über das Frühjahrsfachgespräch (FFG):

Das Frühjahrsfachgespräch (FFG) der German Unix User Group (GUUG) e.V. ist seit mehr als 20 Jahren die jährliche Veranstaltung für Profis im Bereich Unix, Netze und IT-Sicherheit. Gleichzeitig ist es der "Hauskongress" der German Unix User Group, bei dem sich viele Mitglieder treffen. Hochrangige Referenten aus dem deutschsprachigen Raum berichten über Neuigkeiten in der Informationstechnologie sowie über Ihre Projekte und geben in Tutorien Ihre Erfahrungen an ein technisch interessiertes Publikum weiter. Die GUUG setzt sich für eine lebendige und professionelle Weiterentwicklung im Open-Source-Bereich und für alle Belange der kommerziellen und nicht-kommerziellen Unix-, Netzwerkadministration und IT-Sicherheit ein.

Über die German Unix User Group (GUUG) e.V.:

Die GUUG ist der Zusammenschluss professioneller System- und Netzwerkadministratoren, Sicherheitsexperten und Programmierer, deren bevorzugtes System Unix ist. Seit mehr als 25 Jahren veranstaltet der Verein wichtige Fachkongresse. Mehr Informationen: www.guug.de.

Anschrift für allgemeine Anfragen:

German Unix User Group e.V.
Postfach 25 01 23
D-44739 Bochum
Tel. +49-89-380 125 95 0
Fax +49-89-380 125 95 9
kontakt@guug.de
www.guug.de